

21. April 2021

Schriftliche Anfrage

von Reto Brüesch (SVP)
und Emanuel Eugster (SVP)
und *4.* Mitunterzeichnenden

Im Jahr 2006/2007 wurde das Letzigrund Stadion rückgebaut, neu ausgehoben und das neue Stadion wurde von der Stadt Zürich als Auftraggeber am 30. August 2007 eingeweiht. Nach kurzer Zeit stellte man Mängel fest, unter anderem an der Dachkonstruktion und die Stadt stritt sich vor Gericht mit der Baufirma Implenia um CHF 23 Mio. Gemäss Medienmitteilung der Implenia vom 14. April 2021 hat man sich nun geeinigt. Damit seien auch die Auseinandersetzung um die Rückzahlung der von der Stadt Zürich gezogenen Gewährleistungsgarantie und die von der Stadt Zürich geltend gemachten Mängelbeseitigungskosten erledigt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind nun alle wesentlichen Baumängel behoben oder gibt es noch offene Probleme?
2. Wie hoch ist die Summe, welche von der Stadt in die Behebung der Mängel inklusive Planungsleistungen gesteckt wurde?
3. Wie hoch sind die gesamten Kosten für die Rechtsverfahren und wie viele davon muss die Stadt selbst bezahlen?
4. Sind mit der gezogenen Gewährleistungssumme von CHF 12 Mio. die Gesamtkosten für die Mängelbeseitigung und die Rechtsverfahren der Stadt gedeckt? Falls nicht, wieviel muss die Stadt tragen?
5. Wie hoch sind die Erstellungskosten mit all den Anpassungen und Ergänzungen für den Ersatzneubau des Stadions nun ausgefallen?
6. Sind in den letzten 14 Jahren weitere wesentliche Mängel am Bauwerk aufgetaucht und falls ja, wie ist man damit umgegangen?
7. Was hat man aus dem Fall für zukünftige Bauvorhaben gelernt?

F. Br
E. Eugster
W. Auer
H. W. N.
R. Br
S. W.